

bestimmt. »Die Leitung des Kapitalisten ist nicht nur eine aus der Natur des gesellschaftlichen Arbeitsprozesses entspringende und ihm angehörige besondere Funktion, sie ist zugleich Funktion der Ausbeutung eines gesellschaftlichen Arbeitsprozesses ... die kapitalistische Leitung (ist also) dem Inhalt nach zwieschlächtig wegen der Zwieschlächtigkeit des zu leitenden Produktionsprozesses selbst, welcher einerseits gesellschaftlicher Arbeitsprozeß zur Herstellung eines Produkts, andererseits Verwertungsprozeß des Kapitals« ist. (Marx, MEW, 23, S. 350/351.) Im staatsmonopolistischen Kapitalismus findet der Charakter der L. seinen besonderen Ausdruck im kapitalistischen —» *Management*. Im Sozialismus ist die L. vor allem Führung von Kollektiven, Erziehung von Menschen. Als Ausdruck des Willens der Arbeiterklasse und der mit ihr verbündeten anderen Werktätigen und als zielgerichtete Einwirkung auf die politischen, ökonomischen, sozialen und kulturellen Prozesse in ihrem Interesse trägt die L. politischen Charakter. Sie hat die gesellschaftlichen Entwicklungsprobleme vorausschauend zu erkennen und ihre Lösung zu sichern. L. besteht somit im Planen, Entscheiden, Organisieren und Kontrollieren. Die L. der Produktion ist Bestandteil der einheitlichen und umfassenden L. gesellschaftlicher Prozesse in der sozialistischen Gesellschaft durch den —> *sozialistischen Staat* unter Führung der Arbeiterklasse und der —* *marxistisch-leninistischen Partei*. Die Aufgabe der SED besteht darin, die gesellschaftliche Entwicklung in der DDR »auf der Grundlage einer wissenschaftlich fundierten Strategie und Taktik politisch zu leiten. Je weitreichender und komplizierter die Aufgaben der Leitung und Planung aller Seiten und Formen der gesellschaftlichen Prozesse werden, desto mehr

erhöht sich die Rolle der politischen Führung der Gesellschaft durch die marxistisch-leninistische Partei.« (Programm der SED, S.93.) Die Grundlage der L.swissenschaft ist der —» *Marxismus-Leninismus*, die wissenschaftliche Weltanschauung der Arbeiterklasse. Wissenschaftliche Methoden zur Qualifizierung der L. und Planung dienen der höheren Wirksamkeit der L. Die L. wird im Sozialismus bewußt gestaltet. Sie erfolgt auf verschiedenen Ebenen. Der sozialistischen L.stätigkeit liegen einheitliche L.sprinzipien zugrunde. Die Vervollkommnung der L. wird insbesondere von folgenden, eng miteinander verbundenen Komponenten bestimmt: den Zielen der Wirtschaft- und Sozialpolitik; dem erreichten Stand in der Entwicklung der Produktivkräfte und der Produktionsverhältnisse, insbesondere dem Grad der Vergesellschaftung; der weiteren Entwicklung der politischen Organisation der sozialistischen Gesellschaft; der Entwicklung der inneren Bedingungen der L. (wissenschaftliche Grundlagen der L., L.skader, informationstechnische Basis u. a. m.). Entscheidender Maßstab für die Wirksamkeit sozialistischer L. ist ihr Beitrag zur Verwirklichung der Wirtschafts- und Sozialpolitik der Partei der Arbeiterklasse und des sozialistischen Staates, zur dynamischen Entwicklung der Produktivkräfte, zur Ausgestaltung der sozialistischen Produktionsverhältnisse und zur Festigung der Macht der Arbeiterklasse und ihrer Verbündeten. »Die weitere Entfaltung und Vervollkommnung der sozialistischen Demokratie ist und bleibt die Hauptrichtung, in der sich unsere sozialistische Staatsmacht entwickelt ... Nach dem bewährten Grundsatz >Arbeite mit, plane mit, regiere mit!< gilt es, immer mehr Bürger mit konkreter Verantwortung in die Leitung von Staat und Gesellschaft einzubeziehen.« (Honecker,